

„Das Boot, das Boot!“

Und dann kam es in Sicht, und die Männer an Land stauten am Strande und reckten die Hände dem Fahrzeug entgegen, das holte zwar über, dreimal und viermal wie eine Möwe; aber es trieb jetzt doch rasch vor dem Winde. Dann drehte¹⁾ es bei; und wie der Kiel in den Sand schnitt, waren der Leute noch mehr als zuvor an dem Strande; denn nun kamen auch Weiber hinab, mit Brot und mit Branntwein und drängten sich zu den Geborgenen.

„Sind's alle?“ rief Harro dem Bootsmann hinüber.

Der sprach nicht und nickte.

„Na, Du, der Eine!“ brummte sein Nebenmann und rollte bedächtig ein Keep auf. „Na, aber der eine —“

„Esel! Der wird Dir grad noch hängen. War ja schon steif wie 'n Klippfisch. Schläft sich ganz gut drunten bei Kan,²⁾ wenn's einmal so weit ist. — Was soll's, Lotse?“

Der Bootsmann sah auf, denn Harros Hand fiel ihm schwer auf die Schulter, und seine Augen sahen ihm scharf ins Gesicht.

„Und wenn es Dein Sohn wär'? Heraus mit der Sprache!“

„Na, hoch in den Wanten³⁾ da hing er. Gott straf mich; er oder alle! Kommt' nicht mehr einen Spieker⁴⁾ an Bord nehmen, weißt's ja, war randvoll. So mocht' er hängen. Er oder alle.“

Harro entgegnete nichts, aber als die Geretteten alle an Land waren, machte er eilig das Boot wieder klar und rief in den Haufen:

„Alle Mann auf! Wer geht mit?“

Keiner gab Antwort.

Nur der Sturm brauste über ihn hin, und die Bootskeete klirrte im Sande. Da drehte Harro sich um und schritt allein auf das Boot zu; aber jetzt lagen zehn Hände zugleich auf seinen Schultern und Armen, die wollten ihn halten und hindern.

„Ist die Brigg denn behalten⁵⁾?“ Schrie Leis Arsen ihn an.

„Nein, aber der Mann in den Wanten, vielleicht ist es der. Hände weg! Wer keinen auf See hat, der mag mich halten, sonst keiner.“

Da zogen die Hände sich alle zurück.

Aber vom Ufer her schallten stürzende Schritte und zwei zuckende Hände klammerten sich fest an den eilenden Mann, und wie er sich umsah, da war's seine Mutter.

„Harro, geh nicht! Du bist ja mein Einziger!“

Harro nahm ihren Kopf zwischen die Hände und schob sie sacht von sich

1) Anlegen.

2) Zu Kan gehen = zu Grunde gehen, umkommen.

3) Starke Taue von den Masten aus gespannt.

4) Schiffsnagel.

5) Erhalten.